

# **RS OGH 1967/12/13 5Ob253/67 (5Ob254/67), 8Ob34/90 (8Ob1020/90), 8Ob1/91, 8Ob100/97g, 8Ob102/07v**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 13.12.1967

**Norm**

KO §125 Abs3

**Rechtssatz**

Für die Anfechtung einer Entscheidung nach § 125 Abs 3 KO gilt gleichfalls § 125 Abs 2 KO; der Rechtszug endet auch hier beim Oberlandesgericht, mag es sich um eine materielle oder um eine formelle Entscheidung dieses Gerichtes handeln.

**Entscheidungstexte**

- 5 Ob 253/67

Entscheidungstext OGH 13.12.1967 5 Ob 253/67

- 8 Ob 34/90

Entscheidungstext OGH 29.11.1990 8 Ob 34/90

Auch

- 8 Ob 1/91

Entscheidungstext OGH 07.03.1991 8 Ob 1/91

Auch; Beisatz: Unzulässigkeit des Rekurses gegen einen Zurückweisungsbeschluss der II. Instanz, der sich auf einen Beschwerdegegenstand im Kostenpunkt bezogen hatte (hier: Vorschuss des Masseverwalters) auch dann, wenn die II. Instanz den Rekurs für zulässig erklärt hatte. (T1)

- 8 Ob 100/97g

Entscheidungstext OGH 10.07.1997 8 Ob 100/97g

Auch

- 8 Ob 102/07v

Entscheidungstext OGH 22.11.2007 8 Ob 102/07v

Vgl auch; Beisatz: Der Revisionsrekurs über die Bestimmung der Entlohnung des Masseverwalters ist jedenfalls unzulässig, und zwar unabhängig davon, ob das Gericht zweiter Instanz inhaltlich entschieden hat oder wie hier eine formelle Entscheidung (Zurückweisung des Rekurses mangels Legitimation) getroffen hat. (T2)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1967:RS0065177

**Dokumentnummer**

JJR\_19671213\_OGH0002\_0050OB00253\_6700000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)